



Projektbeschreibung

Stand: 13.12.2016

Projekttitle:

Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land – Gemeinde Röhrmoos

Antragsteller:

Gemeinde Röhrmoos

Gesamtkosten:

88.715,93 €

LAG:

Dachau AGIL e. V.

Zuordnung zu einem oder mehreren Entwicklungszielen der LES „Vielfalt vernetzen“; Bezug zur LES:

Das Projekt ist **EZ 4:** „Nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen und inklusive Chancengerechtigkeit“ – hier **HZ 3** „Aktive Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen“ zuordenbar.

Zudem hat die Durchführung des Projektes auch einen positiven Effekt auf EZ 5, HZ 1 „Vernetzung von Akteuren und Handlungsfeldern im Bereich Naherholung und Tourismus – auch über die Landkreisgrenzen hinaus“.

Kurzdarstellung des Projekts:

Es handelt sich um ein Einzelprojekt, das von Juni bis November 2017 umgesetzt werden soll.

In der vergangenen Förderperiode haben acht Gemeinden aus dem Dachauer Land in der Erstellung und Nutzung von Jugendplätzen kooperiert. Mit Jugendlichen und den Jugendarbeitern vor Ort hat jede Gemeinde einen Vorschlag für einen örtlichen Jugendplatz erarbeitet, der mit den beteiligten Kommunen abgestimmt und zu einem Gesamtkonzept verknüpft wurde. Eine gemeinsame Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit wurde erarbeitet.

Die Gemeinde Röhrmoos möchte sich in der neuen EU-Förderperiode ebenfalls im Projekt „Vernetzte Jugendplätze“ einbringen und plant deshalb die Erstellung eines eigenen Jugendplatzes.

Das Projekt soll im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses durchgeführt werden.

Folgende Maßnahmen sollen mit LEADER gefördert werden:

Die Gemeinde Röhrmoos plant den Bau eines Jugendplatzes an der Arzbacher Straße.

Im Einzelnen werden folgende Projektschritte umgesetzt:

1. Bau des Jugendplatzes anhand der vorliegenden und durch das Landratsamt Dachau genehmigten Bauplanung:
 - a. Planung und Begleitung durch ein Fachbüro

- b. Materialkosten
- 2. Beschilderung
- 3. Beteiligung am Internetauftritt des Projektes „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land“ (kostenfreie Erarbeitung des Beitrags durch die Gemeindeverwaltung)
- 4. Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit im Gemeindebereich
 - a. Erstellen von ca. 1.000 Flugblättern, die auf den Jugendplatz hinweisen und die Möglichkeiten für die Jugend aufzeigen

Projektziele:

Messbare Ziele:

- Die Identifikation der Jugendlichen mit ihrer Gemeinde wächst; dies zeigt sich darin, dass Jugendliche vierteljährlich den Jugendplatz grundlegend aufräumen bzw. sanieren und Schäden selbst beheben (soweit möglich) oder diese an die Gemeinde melden.

Weiche Ziele:

- Interkommunale Zusammenarbeit
- Schaffung von dezentralen Jugendplätzen an Knotenpunkten des Fahrradwegenetzes.
- Realisierung des Projektes im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses
- Verwendung naturnaher und regionaler Materialien
- Anpflanzungen aus autochthonen Sorten unter Bevorzugung vergessener Pflanzen
- Touristische Vernetzung der Jugendplätze im Dachauer Land
- Ausbau des Radwegenetzes
- Schaffung eines weiteren touristischen Highlights, Erweiterung des Produktportfolios

Innovative Aspekte des Projekts:

Das Projekt *Vernetzte Jugendplätze im Landkreis Dachau* schafft durch die umfassende Vernetzung – Wege, S-Bahn, Veranstaltungen, Marketing – einen innovativen und modellhaften Ansatz, Lebensräume zu Identifikationsräumen zu erweitern.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Durch die Verwendung naturnaher und regionaler Materialien sowie die Anpflanzung von autochthonen Gewächsen ergeben sich vielfältige positive Effekte in Bezug auf die Themen „Umwelt“ und „Klima“, u. a.:

- Positiver Effekt für die Biodiversität im Landkreis Dachau
- Geringere Transportkosten bei Verwendung regional produzierter Materialien => positive Auswirkung auf die Ökobilanz
- Bienenfreundlichkeit der autochthonen Bepflanzung

Zudem kann durch die Bepflanzung auch eine Sensibilisierung der Bevölkerung für den Schutz der Umwelt erzielt werden.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Das Projekt leistet einen großen positiven Beitrag zum Thema „Demographie“. Durch die Schaffung von identitätsfördernden Angeboten bereits für Kinder und Jugendliche werden junge Menschen gut an ihre Heimat gebunden. Auch für junge Familien mit Kindern stellt ein Jugendplatz in der Gemeinde Röhrmoos sicherlich einen attraktivitätssteigernden Faktor dar (positiv im Falle auch bei der Werbung von Neubürgern).

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land“ dient im LAG-Gebiet als positives Beispiel der interkommunalen Zusammenarbeit. Durch die Planung und spätere Durchführung des Projektes wurden teilnehmenden Gemeinden die Vorteile einer intensivierten interkommunalen Zusammenarbeit vor Augen geführt. Die positive Leuchtkraft und Pilotwirkung der in der vergangenen LEADER-Förderperiode erstellten Jugendplätze wird dadurch verdeutlicht, dass in der neuen Förderperiode weitere Gemeinden Jugendplätze etablieren wollen. Die Schaffung von eigenen Räumen/Bereichen für Jugendlichen, die von diesen mitgestaltet werden dürfen, wurde zum Erfolgsprojekt von Dachau AGIL e. V..

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Das Projekt soll durch einen Bürgerbeteiligungsprozess ergänzt werden. Im Vorfeld der Projektanbahnung wurde seitens der kommunalen Jugendarbeit (Zweckverband für Kinder- und Jugendarbeit) eine dokumentierte Bedarfsanalyse in der Zielgruppe (Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren) durchgeführt. Auch während der konkretisierenden Planung waren die Jugendlichen über die kommunale Jugendarbeit eingebunden. Die Jugendlichen sollen sich auch bei der Erstellung des Platzes sowie der anschließenden Pflege maßgeblich einbringen.

Auflistung der geplanten künftigen Kooperationspartner und der Vernetzung:

Wesentlich für den Erfolg des Projektes wird ein breites Netz von Kooperationspartnern sein:

- Dachau AGIL e. V. / Projekt „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“
- Weitere Gemeinden, die sich ebenfalls am Projekt „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land“ beteiligt haben
- Zweckverband für Kinder- und Jugendarbeit
- Zusammenarbeit mit Schulen
- Zusammenarbeit der Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Röhrmoos
- Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen am Ort wie zum Beispiel Sportverein, Kirchengruppen, Pfarrgemeinde, usw.
- Gemeindeverwaltung
- Landratsamt Dachau

Die unmittelbare Vernetzung der Jugendplätze ist gegeben, da die Anbindung durch S-Bahn-Linien oder Fahrradwege bei allen Plätzen vorhanden ist und auch in die konkrete Gestaltung eingebunden wird. Auch die Gemeinde Röhrmoos wird den Weg von der S-Bahnhaltestelle sowie weiteren markanten Punkten der Gemeinde zum Ju-

gendplatz mit der von allen beteiligten Kommunen festgelegten Beschilderung ausweisen.

Der Jugendplatz wird auf den Webseiten der beteiligten Gemeinden, der Webseite des Projektes „Vernetzte Jugendplätze im Dachauer Land“ und auf der Webseite des Gesamtprojektes *Naherholung und Tourismus im Dachauer Land* dargestellt. Hierzu werden Texte, Bilder und eine entsprechende Verlinkung erarbeitet.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Träger des Projekts ist die Gemeinde Röhrmoos, die auch die Haftung für die Anlage übernimmt. Die Mittel für die Anlage werden der Gemeinde in den Haushalt eingestellt.

Die Gemeinde übernimmt als Antragsteller den Unterhalt, die Pflege und die Haftung für die Anlage; die Investitionen werden für mindestens 12 Jahre (Zweckbindungsfrist) nach Fertigstellung nachgehalten.

Die Koordination der Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit über den Förderzeitraum hinaus (Zweckbindungsfrist) übernimmt der Zweckverband für Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit Dachau AGIL e. V..

Die Jugendlichen jeder Kommune haben aktiv an der Gestaltung des örtlichen Jugendplatzes mitgearbeitet sowie -geplant und engagieren sich weiter in der Vernetzung mit anderen Jugendlichen, der geplanten gemeinsamen Veranstaltungen mit anderen kommunalen Jugendplätzen und der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

Zeitplan:

Umsetzung Juni bis November 2017

Kostenkalkulation:

Gliederung	Kosten
Projektleitung und Planungskosten	7.670,00 €
Personalkosten, Aushilfen und zusätzl. Fachkräfte	17.640,00 €
Materialkosten, Baustelleneinrichtung	48.646,20 €
Beschilderung	370,00 €
Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit im Gemeindebereich (1.000 Flugblätter)	225,00 €
Projektkosten netto	74.551,20 €
Zzgl. 19 % Mehrwertsteuer	14.164,70 €
Projektkosten brutto	88.715,93 €
LEADER-Förderung:	44.357,97 €
Eigenanteil Gemeinde Röhrmoos	44.357,96 €

Datum:

1. Bürgermeister Dieter Kugler